

Nachrichten aus dem Jobcenter

„Besser iss“

Seit Oktober 2008 arbeiten 25 Ein-Euro-Jobber im Jobcenter-Projekt „Besser iss“ in der Mensa am Bildungszentrum Mettenhof. Der Rückblick auf das erste halbe Jahr zeigt: Die „kleinen Kunden“ – Schulkinder von insgesamt sechs Mettenhofer Schulen – nehmen das zusätzliche Serviceangebot gut an.

Im Mittelpunkt stehen zwei Gesichtspunkte: Einerseits Kindern und Jugendlichen Gastlichkeit statt „Fastfood-Atmosphäre“ während der Essenszeiten zu bieten, und andererseits erhalten die Beschäftigten durch regelmäßige Arbeitszeiten und sinnvolle Tätigkeiten wieder Anschluss an den regulären Arbeitsmarkt. Teilnehmerin Heike Blass (39, gelernte Hauswirtschafterin) bestätigt: „Die Gemeinschaft spornt an, und die Arbeit macht Spaß!“

Mit der Herstellung der Mahlzeiten haben die Projektteilnehmer nichts zu tun, diese Aufgaben übernimmt das professionelle Team um den Küchenchef Axel Gollatz. „Für unsere Aufgaben in der Küche, z. B. Zubereitung, Essensausgabe und Reinigungsarbeiten haben wir festes Personal. Ich bin aber froh zu wissen, dass es hilfreiche Leute gibt, die den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.“ Und „Sprache“ ist ein zentrales Stichwort: Teilnehmer mit Migrationshintergrund trainieren und verbessern ihre Deutschkenntnisse und stehen gleichzeitig als Sprachmittler für Kinder nichtdeutscher Herkunft zur Verfügung.

Zu den Aufgaben der Projektteilnehmer gehört es in erster Linie, den als „Multifunktionsraum“ gebauten Saal mittags zu einem

einladenden Speisesaal herzurichten. Daneben bietet der Träger der Maßnahme, die new start GmbH, fundierte Einblicke in die Bereiche Gastronomie und Kundenfreundlichkeit. Unter der Anleitung der Projektleiterin Marita Pottel absolvieren alle Teilnehmer einen regelrechten Lehrplan innerhalb der sechsmonatigen Maßnahmezeit. In der unterrichtsfreien Zeit der Schulferien wird Theorie geübt: Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen und Vertiefung der Sicherheits- und Hygieneschulung. „Wer bei uns war, hat fundierte Grundkenntnisse der Themen Hygiene, Nahrungszubereitung, nachbereitende Aufgaben und Kundenservice – damit kann mancher im Anschluss den Einstieg in die Gastronomie schaffen“, beschreibt Pottel die Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz.

Zusätzliche Angebote werden derzeit erprobt: „Wir haben in internen Workshops eingeübt, kostengünstig, ausgewogen und gesund zu backen und zu kochen. Und siehe da: Das geht!“, verspricht Marita Pottel. „Diese Kenntnisse wollen wir interessierten Mettenhofern gerne vermitteln. Dazu wird das Team der Beschäftigten als Multiplikatoren hier im Stadtteil eingesetzt. Es wird regelmäßig Nachmittag- und Abendveranstaltungen geben, zu denen wir alle Mütter und Väter einladen wollen.“

Weitere Informationen zum Projekt „Besser iss“ erhalten Interessierte bei Ihrer Integrationsfachkraft oder im Jobcenter Mettenhof, Ansprechpartner Michael Heidemann, Tel.: 0431-5 80 82-151.



Kostengünstig kochen und backen kann man lernen – dazu wird „Besser iss“ demnächst in Mettenhof Kurse anbieten.

Spielzeug und Fahrräder gesucht

Während die Kinder immer größer werden oder schon das Haus verlassen haben, stapelt sich im Keller und auf dem Boden oft zurückgelassenes Spielzeug. Puppen, Gesellschaftsspiele, Autos, Puzzles, Eisenbahnen, Holzspielzeug, Kinderbücher, Playmobilfiguren und Legosteine – einst geliebt und jetzt verstaubt.

Spenden Sie dieses Spielzeug, entlasten Sie die Umwelt und erfreuen Sie die „neuen Besitzer“. Im Spielzeugprojekt des Jobcenters Gaarden in Zusammenarbeit mit der rabs GmbH werden die gebrauchten Spielgeräte von den Teilnehmern einer Arbeitsgelegenheit gesäubert, repariert und entweder gemeinnützigen Institutio-

nen oder über die Obolus-Filialen ALG II-Empfängern angeboten.

Sie haben Fahrräder und Fahrradzubehör, das Sie nicht mehr brauchen? Der Verkauf lohnt nicht, aber die Teile sind zum Wegschmeißen zu schade? Nach wie vor sucht das Jobcenter dringend Fahrradspenden für Familien mit sehr geringem Einkommen.

Hier können Sie Ihre Spenden abgeben oder telefonisch einen Abholtermin vereinbaren: **rabs GmbH, Elisabethstr. 61, 24143 Kiel, Tel. 0431 – 320 79 43, E-Mail: info@rabs.de oder in den Obolus-Filialen in der Innenstadt, in Gaarden und Ost.**

Leben in Gaarden – bunte Signale



Lebensgroße Figuren machen auf das Leben am Ostring aufmerksam.

Zehn Meter Luftlinie liegen zwischen dem mit fast 70 km/h befahrenen Ostring und Murat, Michael und Saskia, die ihre Hausaufgaben machen! Aufgrund der Rush-hour sind die Lüftungszeiten der Anwohner zeitlich geregelt. Stille braucht keiner zu fürchten, denn die LKWs und Busse lassen die Gläser klingen. Macht sich überhaupt jemand Gedanken darüber, dass in unmittelbarer Nähe ... Familienleben stattfindet? ... Kinder spielen? ... Hausaufgaben gemacht werden? ... Wäsche aufgehängt wird? ... Mahlzeiten eingenommen werden? Hier findet Leben statt! Vielfältiges und buntes Leben!

Dieses Leben in Gaarden liegt Kerstin Ohms, der Vorsitzenden des Fördervereins Gaarden und



Mitarbeiterin der KIV GmbH, am Herzen und darauf will sie im Rahmen der Gaardener Kulturtage aufmerksam machen. Unterstützung erhält sie aus der Kreativwerkstatt der DAA und INT GmbH im Auftrag des Jobcenters Kiel. Die Arbeitsgelegenheiten „Zag – Zukunft aktiv gestalten“ und „Auf Zack“ geben jungen Arbeitssuchenden zwischen 15 und 25 Jahren eine Chance

für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Jeder Einzelne kann nach seinen Möglichkeiten etwas Neues erlernen oder Altes auffrischen: Vorbereitungskurse auf den externen Hauptschulabschluss, Bewerbungstrainings oder Deutsch als Fremdsprache. Die Jugendlichen sammeln zudem praktische Erfahrungen in gemeinnützigen sozialen oder handwerklichen Projekten.

Ein großer Teil dieser jungen Erwachsenen kommt aus Gaarden und kennt die verkehrsbedingte Belastung der Anwohner des Ostrings. „Nur Plakate malen ist doch zu langweilig. Wir stellen einfach Figuren mitten auf den Ostring“, waren die ersten Ideen. Gemeinsam mit den Jugendlichen stellten die pädagogische Mitarbeiterin und Leiterin der Kreativwerkstatt Corina Rauno sowie die Fachanleiterin Ilse Dau lebensgroße Figuren aus Pappmaché her. Unmengen von Papier, Pappe, Kleister und leuchtenden Farben verwandelten die Kreativwerkstatt in ein wahres Künstleratelier. Um den Verkehr nicht ganz zum Erliegen zu bringen, stehen die Figuren jetzt als bunte Signale für die Autofahrer auf den Bürgersteigen entlang des Ostrings: groß, bunt und still!



Tipp des Monats

Ohne Termin im Jobcenter

Sie haben Fragen zu Ihrem Bewilligungsbescheid? Sie wollen nur Ihre Heizkostenabrechnung abgeben? Ihnen wurde zuwenig ALG II berechnet? Sie brauchen einen Stempel für den Antrag zur Befreiung von GEZ-Gebühren? Damit Sie Ihre Angelegenheiten schnell klären oder erledigen können und dabei möglichst wenig Wartezeit in Kauf nehmen müssen, beachten Sie bitte Folgendes:

In der Zeit von 8:30 bis 10:00 Uhr warten Sie meist nur kurz. Bitte melden Sie Ihr Anliegen bis spätestens 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle Ihres Jobcenters vor Ort an, damit dies in dringenden Fällen noch am gleichen Tag geklärt werden kann. Wer nicht warten will oder nach 12.00 Uhr kommt, erhält einen zeitnahen Termin.

Sollten Sie nur etwas abgeben wollen, nutzen Sie bitte auch den Briefkasten des jeweiligen Jobcenters. Werfen Sie dort nur Kopien Ihrer Unterlagen ein, da Originale aus organisatorischen Gründen nicht zurückgeschickt werden können.

Sie haben sicher Verständnis, dass der Donnerstagnachmittag für die Beratung von Berufstätigen und Teilnehmern an Maßnahmen und Projekten reserviert ist, da diese am Vormittag meist keine Termine wahrnehmen können. Bitte richten Sie sich darauf ein und nutzen die Vormittagsprechzeit.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 21. Mai 2009 bis 17. Juni 2009

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
02.06.09 12 Wo., TZ/VZ	„Gemeinsam orientieren und aktivieren“ Kompetenztraining für Erwachsene Einstiegsmodul	Alle Interessierten im Jobcenter Nord, Süd und Mitte
08.06.09 12 Wo., VZ	Qualifizierung Lager und Logistik Vermittlung von aktuellen Kenntnissen und Methoden des Lagerwesens und der Lagerverwaltung, der Logistik (inkl. Gabelstaplerschein)	Alle Interessierten
08.06.09 12 Wo., TZ/VZ	„Gemeinsam orientieren und aktivieren“ Kompetenztraining für Erwachsene Aufbaumodul	Alle Interessierten im Jobcenter Nord, Süd und Mitte
08.06.09 2 Wo., TZ	Eignungsfeststellung zur Qualifizierung im Sicherheitsgewerbe	Interessierte an Tätigkeiten im Sicherheitsgewerbe. Eintragungsfreies Führungszeugnis erforderlich.
08.06.09 4 Wo./TZ	Kompetenzfeststellung für Migranten und Migrantinnen	Alle Interessierten
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungprozesses mit den Themen Arbeit und selbstständige Unterhaltssicherung	Familien
laufend	Bewerbungsbüro	Alle Interessierten im Jobcenter Süd und Mettenhof
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	Alle, die sich selbstständig machen wollen und eine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen	Garage Kiel Fachberatung für Selbstständige	Alle, die selbstständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend max. 9 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Arbeitsuchende mit Suchtproblematik, nach erfolgter körperlicher Entgiftung
jeden Montag 1 Woche, VZ/TZ	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf